**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 4 (1878)

Heft: 21

**Artikel:** Die Gensdarmen des "Nebelspalter"

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-423656

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# aufgepaßt! 38

Der Dr. Bölt, er hat's gesagt, Der Himmel hat's gehört, Daß Deutschland nun und nimmermehr Ein Stück der Schweiz begehrt.

Im beutichen Reichstag sprach er jungst Dies Wort gelassen aus, Worauf die Gottharbsubention Bewilligte das haus.

Das Wort, es flang so wunderbar Gerad' zu rechter Stund', Und dabei kam es obend'rein Noch aus so großem Mund.

Und Alles, was reptilifirt, Sei es auch nur spontan, Heißt jeden Warner voller Wuth Sogleich ultramontan. Es falfulirt ber Sünberschwarm: Es ist nicht viel, allein Ein Tropsen ist die Subvention Doch auf ben heißen Stein.

Und hansemann's Reptilienpack Dort an ber sand'gen Spree, Bieht neu geschmiert zu frischer That Bis an ben Zürichsee.

Sie streuen Weihrauch auf bas Haupt Den Schwindlern klein und groß, Doch zieht's bei'm Bolk so recht nicht mehr — Es ift sein Gelb schon los.

Das Attentat ift längst vollbracht Schon an der Sscherei, Biel schlimmer trifft's das arme Bolk Als alle Höbelei. Smar sprach ber Bolt, allein bie Welt Fragt fich bescheiben bier: Sprach Bismard aus bem Biebermann? War's nicht blos baprisch Bier?

So lange biefe Frage nicht Gelöst ift flar und gut, halt man bas Pulver troden und Bleibt ftets auf feiner hut.

Bom Often bringet rabenschwarz Herein die Reaktion — Kosatisch ist Europa bald Bis an den Bodan schon.

D'rum, Sohn bes Tell, prüf' mit Bebacht, Bas man Dir präsentirt, Sonst wirst Du, statt vom Kaiserthum, Bom Schwindel — annektirt.

#### Attentats-Zeiterlebnisse von Joseph Berliner.

Hobels Attentat auf den Kaiser war soeben glüdlich gelungen und taum hatte sich der blaue Rauch verzogen und die Pistose verfältet, zog Kommissär "Spürbubelt" seinen drei- die viersüßigen Schreibtsch auf Trottoir, um sosort in dem äußerst flüssig gewordenen Straßenpublitum "Hinterbringungswürdiges" aufzussassen und sich gehörig höheren Orts als sürsichtiger und ordenbedürfender Mensch und Unterthan, der allensalls noch selbst ein Schuß Pulver werth wäre, zu qualifiziren. Bom Greignisse selbst außerordentlich gerüttelt und erschüttert, sehnte ich meine Person mitseidig an einen nahen Laternenpsahl und hörte mit Augenklappern von den flüchtigen Berhören Folgendes:

Ecufferjunge. Gerr Bubeli! — Sabe ben Beren Mörber auch gesehen; icon halbe Stunde vorher, Biftole gesehen laben; hat immer gefrat hint' und vorn; glaubte wolle ichießen mit Insettenpulver und als —

Bubeli. Dummheit das, mit Insettenpulver, sag's nicht weiter; aber das Krapen sehr gut, ist ein räudiges Menschenschaf der Kerl, anstedend — immerhin notirwürdig — da: 20 Pfennig — lauf!

Baidfrau. Kann auch was sagen! — D, Du allmächtiger — Bubeli. Nicht lamentiren! — feine Zeit! — zur Sache!

Bajdfran. O bu grunbgutiger, Attentatsverhinderungsgottvater! — Bubeli. Donnerwetter! jur Cache!

**Bajdfrau.** Ja wohl ja! — präzis wie Donnerwetter! — hier Blit! da Blit! oben Donner, unten Donner — glaubte mich selber getroffen und bin sofort zu hilfe geeilt — links und rechts —

Bubeli. Unfinn — ba 10 Pfennig — pade Dich.

Kaminfeger. herr Kommissär, veranlassen Sie für mir sofort großartige Belohnung, ich habe zuerst ben Schützen gefaßt und seine Padung verursacht. Bubeli. Wer hat's gesehen? — tönnen Sie's beweisen?

Raminfeger. Beweisen — ganz leicht — muß Abschwärzung haben von meiner Gewerbsfarb, nur verhüten, baß er sich acht Tage nicht waschen barf.

Bubeli. If icon begossen und gewaschen, wird nichts helsen, — aber halt! — wo haben's ihn berührt?

Raminfeger. Um hals — an Armen, Beinen, Banben. Bubeli. Dann fommt Beweis in 3 Tagen, er mar ja raubig!

Kaminfeger. D! o! — bem Manne kann geholsen werben — und bieser Mann bin ich — in 3 Tagen! — Ich bin glüdlich. Was noch fehlt, verschafft mir vielleicht sonst ein guter Mensch. Abies! Trinkgelb folgt.

herr höbel (Rentier und hauptgrunder). herr Bubeli! retten Sie - retten Sie mich, meine Familienzeitgenossenschaft und besonders meine Rachmirtommenschaft vor Schmachschandeschimpfelend!

Bubeli. Do fo? was munichens? -

Sobel. Bin versluchter Ramens bruber zum Sobel, heiße: Wolfgang Gobel. Den Taufnamen tann selber umtehren in Gangwolf; aber ben Hobel zu andern braucht's Obrigteit! — Sie gludlicher Bubeli! o, ich möchte heißen: Pubelhunb!

Bubelt. Geht nicht wohl an, mein herr! Sauptbuchstaben muffen bleiben; wie that Ihnen gefallen: "Gangwolf Hubel?"

5r. Sobel. Bortrefflich! bitte vermitteln Sie biese Mordsnamenveranderung, Trintgelb folgt — hoho! — Da rennt mich Einer übern haufen!

Schufter Alopffiein. Ja wohl, über ganze Boltshaufen! — pressant — interessant! Ich habe gesehen ben Standpunkt und die leibliche Stellung bes faiserlichen Pistolers!

**Budeli.** Ift es die Möglichfeit! Sie föstliches Individuum — fann ich Sie —

Rtopffiein. Freilich tonnen Sie! — gegen billige Beschäbigung laß ich mich auf- und abzeichnen, malen, photographiren, amalgamiren.

Bubeli. Gut! Ich zeichne! — nehmen Sie Stellung — Urm austtreden, biefer Linial fei Piftole — fo, halten fie ftill!"

Unglüdjeliger Laternenpfahl, was hab' ich erlebt mit Dir. Klopsitein als Mobell für Meister höbel sieht bochftill und läßt sich zeichnen. Im hintergrund Pserdgetrampel, Kutschengelärm, Bolteauslauf, hochgerus! Stimme: "Das ist der Kronprinz!" — Was will der Mensch da! — Donnerwetter, Pistole! — er schießt! — "Mörder! Mörder!" — Klopsitein fällt und wird getlopst, Bubeli stürzt auch! Beine verloren, wer weiß, wie viel!

Schredlicher Tunult! - meine Augen verbunteln sich; ich werbe mit ihnen verhastet sammt bem Laternenpsabl. Ich falle ohnmächtig auf's Bett, und werbe weiter ergablen, so balo meine Besinnungelofigfeit wiederkehrt.

## Die Gensdarmen des "Nebelspalter"

sind in Folge des Beichlusses der deutschen Reichstegierung, gegen die übermäßigen Freiheiten des deutschen Boltes, strenge Maßregeln zu ergreifen, zu einer außerorbentlichen Sigung zusammengetreten und erlauben sich ehrsurchtsvollft solgende demuthigen Borichläge zu machen:

- 1. Die Freiheit, fie ist zwar fein leerer Bahn, D'rum wird fie auf ewig jest abgethan.
- 2. Die Regierung bestimmt, mas gut und mas schlecht, Gehorsam allein ift bes Boltes Recht.
- 3. Doch, daß dem Deutschen bleibe die Konstitution, Wird reif er mit vierzig Jahren schon.
- 4. Und, daß er politisch nicht selber wühlt, Darf er mählen, wen ihm die Regierung empfiehlt.
- 5. Dem Staate gehört Alles, was er erwirbt, Auch hat er das Recht, daß er für's Baterland stirbt.
- 6. Und aufgelöst wird jest jebe Bartei, Es benft für ben Burger die Polizei.

- 7. Die Brügelstrafe wird eingeführt, Wie fich's für die "Unterthanen" gebührt.
- 8. Die Meinung ist frei, doch gibt sie Ber tund, Wird lebenslänglich er eingespunnt.
- 9. Und wo sich versammelt das Bolf im Berein, Da schießt man mit scharfen Patronen d'rein.
- 10. Der Presse bleibt weiter Nichts erlaubt, Als daß sie an Gott und ben Teufel glaubt.
- 11. Alles, was auf zwei Beinen geht, Ift Eigenthum Gr. kaiserlichen Majestät.
- 12. Und murrt hiergegen bas Bublitum, Wirb aufgehängt es verftanben? Schrumm!